

Natürlich dicht.

Mauerwerkstrockenlegung und Abdichtung auf ökologische Art

Eines der natürlichsten Mittel gegen drückende Feuchtigkeit im Erdbereich ist Ton. Doch der hat in reinster Form die Eigenschaft zu reißen, wenn er trocknet und ist damit zur langfristigen Abdichtung von Gebäudehüllen denkbar ungeeignet. Genau das Gegenteil bewirkt eine seit Jahren bewährte aber nach wie vor zu selten eingesetzte Tonspezialmischung. Die wird Schicht für Schicht unmittelbar an der vor Nässe zu schützenden Außenwand eines Hauses aufgeschüttet und verdichtet. Dringt nun Feuchtigkeit ein, quillt die Mischung auf und schließt die naturbedingten Poren. Die Wand bleibt trocken.

Die Vorteile laut Hersteller: Das Material kostet deutlich weniger als herkömmliche Mauerwerksabdich-

tungen, belastet als natürliche Schutzschicht die Umwelt nicht und hält nachweislich länger dicht als jede übliche Abdichtung an Hauswänden im Erdbereich.

Bei Sanierungsobjekten kann die Wand nach der Abdichtung durch den Spezialton eigenständig trocknen, und: Der Ton im Boden stützt das Mauerwerk. Eine zusätzliche Begradigung oder Reparatur der Wand wird überflüssig. Auch zerfallene Fugen im Erdreich müssen nicht erneuert werden. Den Spezialton für die dichte Hauswand gibt es in jeder gewünschten Menge. Übrigens: Das Material kann sogar in Trinkwasserschutzgebieten eingesetzt werden.

red. / www.dernoton.de

[Fenster schliessen](#)